

# Erfolg heisst: wenn sich andere mit deinem Produkt identifizieren.

**De Boni:** Wenn sich andere mit deinem Produkt identifizieren. Was meinen Sie damit?

**Stauber:** «AlphaCad» – «Kalkfero» – und das Buch «Kalkulation für den Metallbau» kennen schon viele in der Metallbaubranche. Vor allem durch das Kalkulationsbuch konnte ich schon einige lebenswerte Kontakte knüpfen und spannende Gespräche führen. Mit einzelnen Personen, Studenten, Geschäftsinhaber, bis zu Berufs- und Weiterbildungsschulen in, St. Gallen, Zürich, Bern und Basel. Es ist auch schön zu sehen, dass sich andere Firmen und Leute mit unseren Produkten identifizieren und es sogar in ihre eigene Werbung und Verkaufsgespräche integrieren.

**De Boni:** Sie haben jetzt schon drei grosse Produkte entwickelt. Wie schaffen Sie das?

**Stauber:** Da braucht es sicher einmal Freude an der Sache, die man macht. Sehr viel Durchhaltevermögen und am wichtigsten, gute Leute, die einem in den verschiedenen Themen helfen können, die neu oder komplex sind. Es gibt auch Situationen, in der man eine Zweitmeinung braucht.

**De Boni:** Haben Sie Partnerfirmen für die Entwicklung?

**Stauber:** Wie gesagt. Ich habe verschiedene Leute, die mir helfen und mich beraten. Mit einer One-Man-Show funktioniert das in dieser Grössenordnung nicht. Entwickelt wird jedoch alles in der eigenen Firma. Sehen Sie, wenn es zwei, drei oder mehr Entscheidungsträger in verschiedenen Firmen für ein Produkt gibt, dauert es in der Regel sehr lange, bis ein neues Programmelement fertiggestellt wird. Das ist nicht kundenfreundlich und befriedigt nur das Ego der Entscheidungsträger und verteuert das Produkt. (Man kann auch sagen, zu viele Köche verderben den Brei).

**De Boni:** Dann sind also alle Ideen in AlphaCad und Kalkfero von Ihnen?

**Stauber:** Anfang's ja. Doch heute fließen auch viele Ideen unserer Kundschaft in die Produkte ein. Das funktioniert aber auch nur, weil von Handwerker zu Handwerker gesprochen und diskutiert werden kann. Diese Praktik hat sich zu einem sehr umfangreichen und bedienungsfreundlichen AVOR-Programm für die Metallbaubranche entwickelt. Man kann sagen «Metallbau - Schlosserei pur». Kalkfero und AlphaCad spricht die Sprache der Macher.

**De Boni:** Kalkfero hat eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Wie lange gibt es Kalkfero bereits?

**Stauber:** Angefangen hat es 1992 mit «Works» von Microsoft Office. Das war ein ganz kleines Programm und Formular, bei dem Sie einfach gesagt, die extern

errechneten Daten der Kalkulation in bestimmte Felder eintragen konnten und somit automatisch das netto und brutto berechnet wurde. Es hatte jedoch noch kein Material und keine Fertigungsstunden darin enthalten. Kalkfero wurde im Laufe der Jahre stark verfeinert, dass man wirklich von einem gut durchdachten und soliden Allrounder für den Metallbau sprechen kann. Kalkfero ist heute ein komplettes Produkt. Von der Kalkulation bis zur Rechnungsstellung.

**De Boni:** Die Kalkulation ist sehr komplex mit all den Einzelteilen und Fertigungsstunden. Was dauerte länger in der Programmierung. Die Kalkulation oder die AVOR?

**Stauber:** Eindeutig die Kalkulation. Wir waren einer der Ersten, die sich an das Programmieren einer Kalkulationssoftware gewagt haben, und brauchten über 5 Jahre, bis ein verkaufsfertiges Produkt dastand. Wie Sie richtig bemerkt haben, braucht es unendlich viel Material, das man in ein Kalkulationsprogramm einbinden muss. Die Artikel müssen mit den richtigen technischen Daten hinterlegt sein und die Fertigungsstunden sollten in der Praxis geprüft sein. Das wiederum kann eigentlich nur ein Metallbaumeister, der das kalkulieren gelernt hat und selber in der Werkstatt gestanden hat und weis, wie lange ein bestimmter Arbeitsvorgang dauert und wie schwer ein Werkteil ist, wenn man es zusammenbaut und montiert. Ohne praktische Erfahrung ist es eigentlich fast unmöglich, ein Kalkulationsprogramm zu entwickeln.

**De Boni:** Kalkfero Mobile ist jetzt ihr eigenes Produkt. Was ist da grundlegend anders?

**Stauber:** Zum einen haben wir das alte Kalkfero Office (Excel Version) komplett auf die Seite gelegt und Kalkfero Mobile mit dem Programmiertool «Visual Studio» völlig neu aufgebaut.

Zum Zweiten ist das neue Kalkfero Mobile auf der Struktur einer modernen Datenbank aufgebaut. Das bedeutet, dass das neue Kalkfero einiges an Geschwindigkeit gewonnen hat. Darüber hinaus läuft Kalkfero Mobile auf allen PC mit Windows7 oder höher. Und – Sie sind nicht mehr von Microsoft Office abhängig. Was die Kosten stark reduziert hat.

**De Boni:** Das tönt sehr spannend und anspruchsvoll. Hatten Sie bei der Programmierung der neuen Kalkfero Version Hilfe?

**Stauber:** Ja. Von der Firma Holzer Informatik GmbH. Diese Firma half mir, die Struktur und den Aufbau der Programmierertechnik von Visual Studio zu verstehen und für Kalkfero einzusetzen. Herr Holzer ist ein Genie auf seinem Gebiet und hat mir auch geholfen, die Basis von Kalkfero in nur einem Jahr aufzubauen und fertigzustellen.



Daniel Stauber, eidg. diplomierter Metallbaumeister – Autor des Praxis Handbuchs «Kalkulation für den Metallbau» und Entwickler von «Kalkfero» und «AlphaCad», versteht

es durch seine lange Erfahrung im Metallbau, komplexe Kundenwünsche in seine Produkte einfließen zu lassen. In seiner 23 jährigen Geschäftstätigkeit entstanden dadurch zwei umfangreiche und leicht zu erlernende Metallbausoftware Produkte.

**De Boni:** Ich habe gesehen, dass AlphaCad nicht mehr auf Ihrer Internetseite vorhanden ist. Was ist da der Grund?

**Stauber:** Gut beobachtet. Das war so. Ich war mit Kalkfero Mobile am Beginn einer sehr komplexen Programmierarbeit. AlphaCad nahm mit den starken Verkaufszahlen so viel Zeit in Anspruch, dass ich auf die Notbremse drücken musste. Ohne diese Massnahme hätte ich Kalkfero Mobile noch lange nicht fertigstellen können. Die Entscheidung AlphaCad von der Internetseite zu streichen war also richtig und dringend notwendig. Der Verkauf von AlphaCad ging zurück und meine Kalkfero Kunden konnten dank der rechtzeitigen Fertigstellung durch diesen Zeitgewinn nahtlos weiterarbeiten. Und die bestehenden AlphaCad Kunden konnten trotz allem von neuen realisierten Kundenwünschen profitieren.

**De Boni:** Zum Schluss noch eine Frage. Wird AlphaCad weiterentwickelt?

**Stauber:** Ja. Selbstverständlich. AlphaCad ist mein neues Grossprojekt. Den Namen dieser Version verate ich noch nicht. Doch eines kann ich Ihnen sagen. Es ist eine Mischung von AlphaCad Technik – AutoCad Technik und 3D in einem Produkt vereint. Das wird sehr spannend.

Es würde uns sehr freuen, Ihnen Kalkfero oder AlphaCad per Fernwartung vorführen zu dürfen.

Sie erreichen uns unter:

Telefon 044 700 29 61 • Telefax 044 700 29 91

E-Mail: [info@stauber-metallbausoftware.ch](mailto:info@stauber-metallbausoftware.ch)

Internet: [www.stauber-metallbausoftware.ch](http://www.stauber-metallbausoftware.ch)  
[www.metallbau-kalkulation.ch](http://www.metallbau-kalkulation.ch)

**STAUBER**  
Eidg. dipl. Metallbaumeister

